

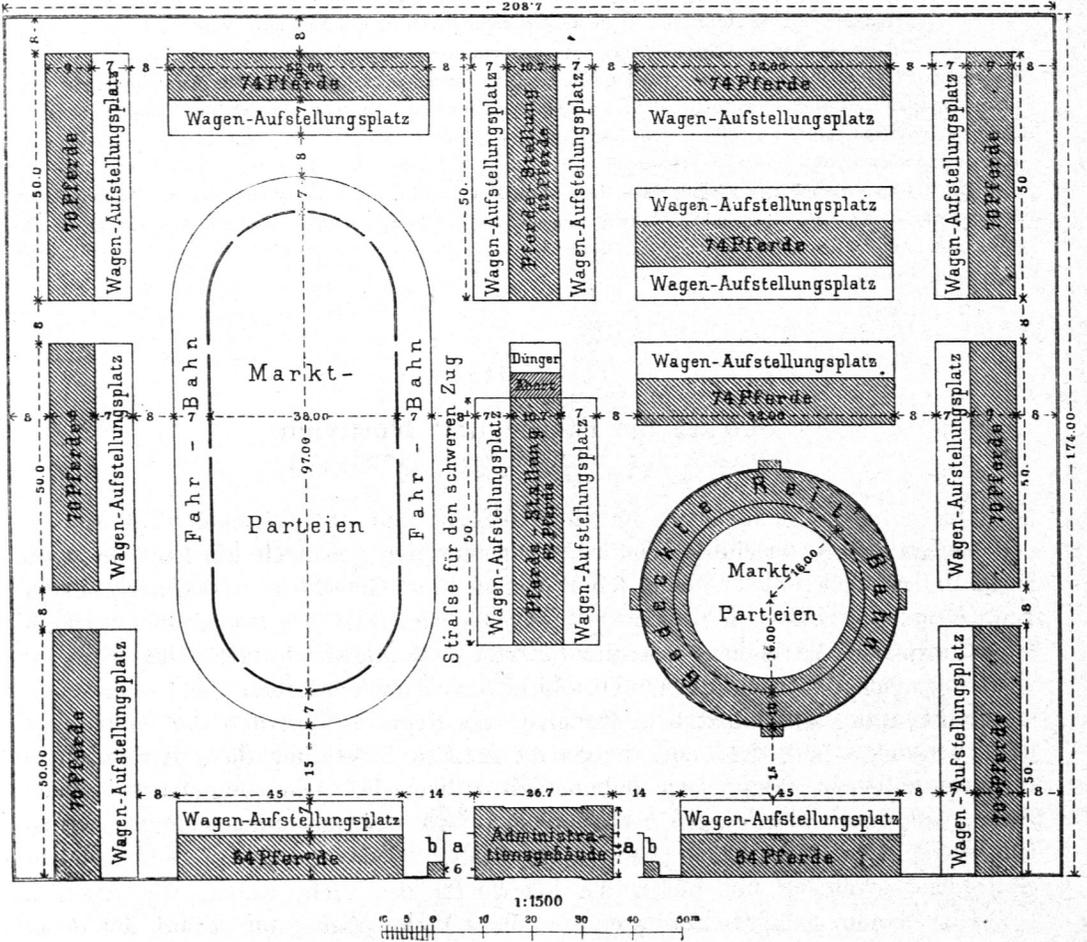
a) Pferdemarkte.

374-
Anlage
und
Einrichtung.

Pferdemärkte werden fast überall auf einem freien, bekiesten Platze abgehalten, welcher entweder mit provisorischen oder definitiven Barrieren besetzt ist. In manchen Fällen sind besser eingefriedigte, wohl auch überdeckte Aufstellungsplätze für die Pferde vorhanden; bisweilen fehlt es auch nicht an Stallungen für dieselben.

Fig. 500 giebt die allgemeine Anordnung eines Pferdemarktes nach den Principien, welche für eine derartige in Wien herzustellende Anlage aufgestellt worden sind ²⁵⁸⁾.

Fig. 500.

Project-Skizze für einen Pferdemarkt in Wien ²⁵⁸⁾.

Der Markt theilt sich dem Zwecke nach in zwei Hälften, nämlich einerseits für den Verkauf von Reitpferden und andererseits für den von Wagenpferden. Beide Märkte haben eine Rundbahn erhalten, eine für das Probereiten und die andere für das Probefahren. Der von der Bahn umflossene Kreis bildet den Raum für Käufer, Verkäufer und Zuschauer. Die ganze Anlage verlangt eine Grundfläche von 208,7 m Länge und 174,0 m Breite. Für die Reitabtheilung hat der kreisrunde Platz einen Durchmesser von 32 m. Die Bahnbreiten betragen 7 m. Die Reitbahn ist mit einem gegen den Zuschauerplatz weit vorspringenden Dache zu überdecken, damit die Zuschauer bei Regenwetter unter dem Vordache Schutz finden können.

²⁵⁸⁾ Wir verdanken dieses Project der Güte des Herrn Bauraths Paul in Wien.